

çok basel!

transnational memoryscapes
switzerland – turkey

Mi–Fr, 12⁰⁰–18⁰⁰ Uhr
Sa–So, 12⁰⁰–17⁰⁰ Uhr
Eintritt gratis

www.cok-basel.ch

3. MAI –
30. JUNI 2019

AUSSTELLUNGSRAUM
AUF DER LYSS
SPALENVORSTADT 2, BASEL

çok basel!

transnational memoryscapes
switzerland – turkey

Öffnungszeiten

3. Mai – 30. Juni 2019
Mi–Fr, 12⁰⁰–18⁰⁰ Uhr
Sa–So, 12⁰⁰–17⁰⁰ Uhr

Wer erinnert? Was wird erinnert? Wie wird erinnert?
Wo wird erinnert? Auf der Suche nach Antworten auf diese Fragen sind Studierende der Universität Basel im Rahmen eines Seminars den Erinnerungsspuren der Migration aus der Türkei nach Basel gefolgt. Daraus sind sechs Video- und Audioarbeiten entstanden, in denen die Porträtierten nicht nur die Türen zu ihren Lebensgeschichten öffnen, sondern vor allem zu den Quartieren, Strassen und Schulen, die sie geprägt haben.

Die Ausstellung zeichnet aber nicht nur Geschichten der Migration im urbanen Kontext nach, sondern schafft auch Raum für andere Erinnerungen: So erhalten Besucher*innen im «Büro für Migrationsgeschichten» die Gelegenheit, ihr eigene Einwanderungsbiografie zu erzählen, die vor Ort von Autor*innen niedergeschrieben werden. Die Erzählenden bestimmen danach selbst, was mit ihren Geschichten geschehen soll. Sie können sie entweder mit nach Hause nehmen oder sie an der Ausstellung sowie in der mobilen Aussenstation KIOSK öffentlich zugänglich machen.

Hintergrund

«Çok Basel! Transnational Memoryscapes Switzerland–Turkey» lehnt sich inhaltlich an die Ausstellung «BAK: Revealing the City through Memory» an, in der sich junge Kulturschaffende seit 2013 mit urbanen Erinnerungsräumen in der Türkei auseinandersetzen. In der Ausstellung in Basel werden beide Projekte zueinander in einen transnationalen Dialog gestellt. Das «Büro für Migrationsgeschichten» wird in Kooperation mit dem musée imaginaire des migrations MIM (www.mimsuisse.ch) betrieben.

Initiiert und kuratiert wurde «Çok Basel! Transnational Memoryscapes Switzerland–Turkey» von Gaby Fierz, Kuratorin und Kulturvermittlerin, Verein Yolda – Unterwegs und Prof. Dr. Bilgin Ayata, Universität Basel, Seminar für Soziologie.

www.cok-basel.ch

Partner:



Universität
Basel



Stadtbibliothek
Basel



ANADOLU KÜLTÜR



hatırlamak
ve anlatmak
için şehre



Studien- und
Forschungsstelle
Schweiz–Türkei

Unterstützt durch:



Kanton Basel-Stadt
Kultur



BÜRGERGEMEINDE
DER STADT BASEL
cms
Christoph Merian Stiftung



BASEL
LANDSCHAFT
SWISSLOS

Einladung zur Vernissage Donnerstag, 2. Mai 2019, um 18³⁰ Uhr

Ausstellungsraum auf der Lyss
Spalenvorstadt 2, Basel

mit: Dr. Eva Herzog, Regierungsrätin / Sibel Arslan, Nationalrätin
Latife Ulucinar, BAK Programm, Anadolu Kültür, Istanbul
Prof. Dr. Bilgin Ayata, Universität Basel, Seminar für Soziologie
Gaby Fierz, Kuratorin, Verein Yolda – Unterwegs

Performance: «Skinny Fresh»

Apéro

Aussenstation KIOSK

03. Mai – 01. Juni

Terrasse Kollegienhaus,
Petersplatz, Basel

03. Juni – 30. Juni

GGG Stadtbibliothek
Schmiedenhof, Basel

Büro für Migrationsgeschichten

Samstag, 4. Mai

11⁰⁰–14⁰⁰ Uhr

KIOSK Terrasse Kollegienhaus,
mit Elif Yildirim und Christoph Keller

Donnerstag, 16. Mai

15⁰⁰–18⁰⁰ Uhr

Ausstellungsraum auf der Lyss,
Spalenvorstadt 2
mit Reingard Dirscherl
und Elif Yildirim

Samstag, 18. Mai

11⁰⁰–14⁰⁰ Uhr

KIOSK Terrasse Kollegienhaus
mit Katharina Tanner
und Güvengül Köz Brown

Mittwoch, 12. Juni

15⁰⁰–18⁰⁰ Uhr

Ausstellungsraum auf der Lyss,
Spalenvorstadt 2
mit Irena Brežná und Katharina Tanner

Samstag, 22. Juni

11⁰⁰–14⁰⁰ Uhr

KIOSK Schmiedenhof,
GGG-Stadtbibliothek,
mit Martin R. Dean, Güvengül Köz
Brown und Anne-Lise Hilty

Do. 27. Juni

15⁰⁰–18⁰⁰ Uhr

KIOSK Schmiedenhof,
GGG-Stadtbibliothek,
mit Ralph Tharayil und
Sarah Altenaichinger

Veranstaltungen

Sonntag, 5. Mai, 14⁰⁰ Uhr

Ausstellungsgespräch:
The Making of BAK und
Çok Basel!

Ausstellungsraum auf der Lyss,
Spalenvorstadt 2, Basel

mit: Felat Erkozan, Autor von
War(Home), BAK, Diyarbakır / Öznur
Uşaklılar, Autorin von Pergaminos, BAK,
Bergamam / Latife Ulucinar, Koordina-
torin BAK, Anadolu Kültür, Istanbul /
Juri Schmidhauser, Ko-Autor von «Ein
Fussballverein», Çok Basel / Özge
Akyol, Ko-Autorin von «Papageien-
häuser», Çok Basel

Moderation: Prof. Dr. Andrea Bieler,
Universität Basel

Donnerstag, 16. Mai 2019,

18⁰⁰–20⁰⁰ Uhr

Keynote Lecture und
Buchvorstellung:
Memory, Migration and
Exile in Istanbul, 1940

Ausstellungsraum auf der Lyss,
Spalenvorstadt 2, Basel

mit: Prof. Dr. E. Efe Khayyat, Rutgers
University, USA

Dienstag, 25. Juni, 18⁰⁰ Uhr
Podiumsdiskussion:
Erinnerung, Migration und
Teilhabe

Ausstellungsraum auf der Lyss,
Spalenvorstadt 2, Basel

mit: Prof. Dr. Sabine Strasser,
Sozialanthropologin, Universität Bern
Dr. Francesca Falk, Historikerin,
Universität Fribourg / Mustafa Atıcı,
Grossrat Kanton Basel-Stadt / N.N.

Moderation: Christoph Keller,
freier Autor und Moderator

Weitere Veranstaltungen

siehe Website:

www.cok-basel.ch

Führungen

Donnerstag, 6. Juni,

18⁰⁰ Uhr, Wie wird

Migration erinnert?

Ausstellungsraum auf der Lyss,
Spalenvorstadt 2, Basel

Durch das Fotoarchiv der Schweizerischen
Gesellschaft für Volkskunde und
die Ausstellung Çok Basel!

mit: Dr. Nicole Peduzzi, Kulturwissen-
schaftlerin / Gaby Fierz, Kuratorin
Çok Basel!

Samstag, 22. Juni, 15⁰⁰ Uhr
Çok Basel!

Ausstellungsraum auf der Lyss,
Spalenvorstadt 2, Basel

mit Maja Müller, Assistenz-Kuratorin
Çok Basel! / Sophia Egli, Ko-Autorin
«Meine Primarschulklasse»

Weitere Führungen

auf Anfrage:

info@cok-basel.ch